

Les Ricochets:

Noémi Schröder/ Gesang **Guido Allgaier/** Gitarre, **Vincenzo Carduccio/** Akkordeon, **Olaf Buttler/** E-Bass, **Elmar Stolley/** Percussion

Ganz unterschiedlich geprägte Musiker, die Eines verbindet: ihre Leidenschaft für französisches Chanson und originelle deutsche Songs.

Unbekümmert und virtuos stellen die fünf Vollblutmusiker französische Klassiker von Edith Piaf und Chansons von ZAZ neben deutsche Newcomer wie Annett Louisan und Tim Bendzko.

Doch nicht etwa so, wie man es erwartet: so wird beispielsweise aus „La Vie en Rose“ ein Reggae und aus „Non, je ne regrette rien“ ein fetziger Gypsy Swing und das auf eine so stimmige Art und Weise, als wäre der Song nie anders interpretiert worden.

Die Band hat ihren ganz eigenen Sound aus Gypsy Swing Elementen, der klassischen Musette, Bossa Nova- und Latin-Einflüssen, Rock-Pop-Elementen, Tangozitate und frechen Kazoo-Tönen. Eines steht fest: langweilig wird es nie! Wer sich nach zwei Chansons in seinen Hörgewohnheiten einrichten will, ist hier falsch: Les Ricochets reizen die Bandbreite musikalischer Möglichkeiten ins Unendliche aus. Das Meiste kommt sehr flott daher, aber es gibt auch nachdenkliche Momente.

Ein besonderes Anliegen der Band ist es auch, musikalische und sprachliche Grenzen verschwinden zu lassen, sodass es dem Zuhörer ganz selbstverständlich erscheint, dass neben einem französischen Chanson deutsche Songwriter-Kunst vom Feinsten steht. Hier hört man auch mal noch unbekannte deutsche Songs. Im Vordergrund stehen die Geschichten, die erzählt werden sollen!